# Benefinzkonzert mit zwei Gospelchören in Alpen:Starke Stimmen für Brunnen in Kenia

**Menzelen** Die Gospelchöre Confidence aus Menzelen und Get Joy aus Korschenbroich sangen in der Menzelener St.-Walburgis-Kirche und baten um Spenden zum Bau von Brunnen in Kenia. Mehr als 1300 Euro landeten in den Sammeldosen.

Den Kontakt hatte Julia Gebel hergestellt, die früher im Alpener Chor gesungen hat und nun Mitglied von „Get Joy“ ist, dessen Chorleiter Stefan Bechstein wiederum Rheinberger Wurzeln hat. „Sieben Kilometer liefen Frauen in Kenia, um einen Kanister mit 30 Liter Wasser zu holen“, erklärte Bettina Kohl zu Beginn und Viola Lubjuhn ergänzte als „Agnes“ aus Kenia: „Damit muss eine Familie einen ganzen Tag auskommen. Seitdem wir einen Brunnen im Dorf haben, ist es nicht mehr so mühselig.“

Um die Anstrengungen zu veranschaulichen, haben die Veranstalter einen Originalkanister gefüllt und am Ausgang zum „probetragen“ bereitgestellt.

Bis dahin lag es an den Chören, die rund 150 Besucher in Spendenstimmung zu versetzen. Den Anfang machte „Get Joy“ mit dem kraftvoll und stimmgewaltig vorgetragenen „This ist the day“.

Für Gänsehaut sorgte der anschließende Leonhard Cohen-Klassiker „Halleluja“. Stefan Bechstein fand das dennoch „ein bisschen dünn“ und band bei dem Titel „Freedom is coming“ das Publikum mit ein. Am Ende des ersten Blocks trugen beide Chöre im Duett „I bow down“ vor und erweckten dabei den Eindruck von absoluter Harmonie. Das blieb auch dem Confidence-Vorsitzenden Thomas Sundermann nicht verborgen, der sich auf seine Weise bei den Chorleitern bedankte: „Die beiden haben uns heute hochenergetisch zusammengeführt.“

Nach dem emotionalen „Alpha and Omega“ holte Confidence mit „You came from heaven to earth“ das Publikum ins Boot. Und spätestens mit „Awesome God“ und dem beeindruckenden Solo von Nina Schumacher hielt es niemanden mehr auf der Kirchenbank. Nach dem gemeinsam vorgetragenen „You are good“ gab es minutenlangen Applaus und zufriedene Chorleiter. „Es hat einen Riesenspaß gemacht, die beiden Chöre zu dirigieren“, erklärte Michael Schmitz und Stefan Bechstein versprach: „Es wird auf jeden Fall ein Rückspiel geben. Ihr seid herzlich eingeladen, mit uns in Korschenbroich zu singen.“

Gewonnen haben vor allem die Menschen in Kenia. Über 1300 Euro landeten in den Spendendosen.